



T H E A T E R
P O E T E N P A C K

PROGRAMM

DINNER FOR ONE - WIE ALLES BEGANN

Komödie von Volker Heymann
rund um den berühmten TV- Sketch

Erster Teil:

Der angesehene Regisseur Schlenk sucht händeringend passende Darsteller für die Rollen der Miss Sophie und des Butlers James. Eine Menge Schauspieler haben bereits vorgespielt, die richtigen waren noch nicht dabei.

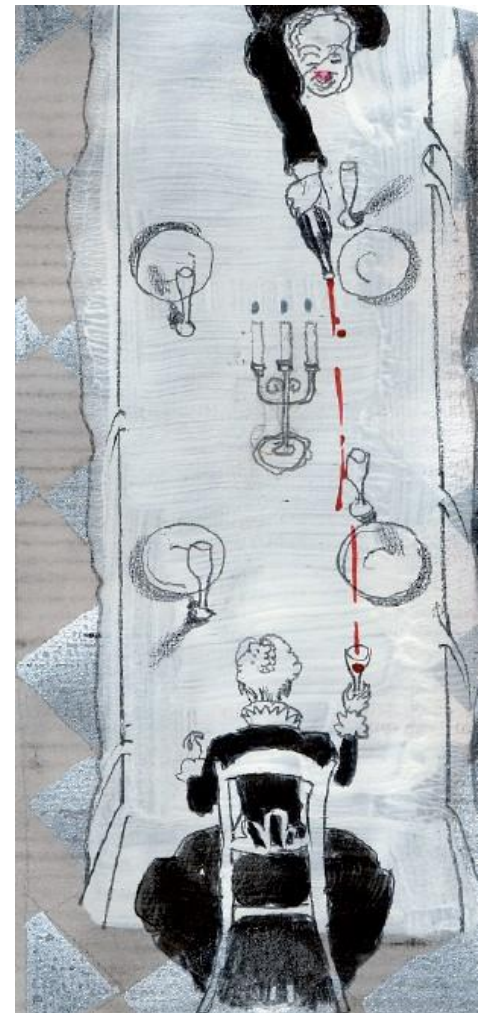
Zum heutigen Vorsprechen kommen Elvira und Klaus, ein seit Jahrzehnten gemeinsam durch die Lande tingelndes Komiker-Duo, das sich auf der Bühne eine aberwitzige Profilierungsschlacht liefert. Die beiden waren lange ein Paar und dementsprechend katastrophal ist ihr Umgang miteinander. Rollen und Privates gehen wild durcheinander. Da die Premiere immer näher rückt, bleibt dem Regisseur keine Wahl, er muss die beiden nehmen, komme was da wolle...

Zweiter Teil:

Niemand durfte so oft seinen 90. Geburtstag feiern wie Miss Sophie, dabei immer an ihrer Seite James, der Butler. Der Sketch – beinahe wie man ihn kennt und liebt, jedoch auch mit einer kleinen Fortsetzung des neurotischen Ringkampfs der Schauspieler, Theater im Theater eben.

| Spieldauer: 1h 40 min | eine Pause

| Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, im Schauspiel ist der Text „Dinner for one“- Freddie Frinton, Miss Sophie und der 90. Geburtstag“ enthalten, verlegt bei Edition Nautilus, Hamburg, © 1985



„The same procedure as last year?“

„The same procedure as every year...“

BESETZUNG

| **JUSTUS CARRIÈRE** - Klaus Thielmann, Schauspieler, später Butler James

*1956, Schauspielausbildung an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin / Regiearbeiten in Potsdam, Eisleben, Berlin / Schauspiellehrer am Michael Tschechow Studio Berlin / Engagements u. a. Thalia Theater Hamburg, Faust – Ensemble Peter Stein, Volksbühne Berlin, Kleisttheater Frankfurt/Oder, Gerhard Hauptmann Theater Zittau / beteiligt an zahlreichen Film- und Fernseh-, sowie Hörfunkproduktionen

| **IDUNA HEGEN** – Elvira Strömer, Schauspielerin, später Miss Sophie

Studium Puppenspielkunst an der Staatlichen Schauspielschule Berlin (heute „Ernst Busch“) / seit 1980 freiberuflich tätig als Puppenspielerin und Schauspielerin / Gründungsmitglied von „ZINNOBER“, der ersten freien Theatergruppe der DDR in Berlin seit 1992 / Ensemblemitglied Theater o.N. Berlin / Verwirklichung zahlreicher Gruppen- und Soloprojekte / Entwicklung mehrerer Theaterstücke für Kinder / seit 2011 Theaterarbeit für die Allerkleinsten / erhielt Preise bei diversen Festivals nationale und internationale Gastspiele / 2013 Kinder- und Jugendfestival Japan / Lehrtätigkeit an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, Abteilung Puppenspielkunst / Arbeit als Theaterpädagogin in KITAS und Schulen als Mitglied des Theater o.N. / 2014 mit dem George-Tabori-Förderpreis vom Fond Darstellende Künste ausgezeichnet

| **MARTIN MOLITOR** – Herr Schlenk, der Regisseur, später Ansager

*1966 in Hagen (Westf.), lebte zunächst lange im Ruhrgebiet und arbeitete dort als Auslieferungsfahrer, Lagerarbeiter, Altenpfleger, Taxifahrer und Kunststoffformgeber. Danach spielte er an zahlreichen Theatern zwischen Münster und Bonn und vor allem am Prinz-Regent Theater in Bochum. Im Jahr 2000 Umzug nach Berlin. Dort spielte er unter anderem am Ballhaus Ost, am Theaterdiscounter, am Deutschen Theater, in den Sophiensaelen, am Hebbel Theater am Ufer, an der Vaganten Bühne, an der Tribüne und am bat-Studiotheater in Inszenierungen z.B. von Eike Hannemann, Jürgen Kruse, Robert Schuster, Martin Jürgens und Tina Lanik. Außerdem spielte er am Landestheater in Tübingen (LTT), am Theater Erlangen, am Stadttheater in Fürth, am Alten Schauspielhaus in Stuttgart, an den Wuppertaler Bühnen, am Grenzlandtheater in Aachen sowie am Neuen Schauspiel in Erfurt, wo er auch als Regisseur tätig war. Von 2012 bis 2015 gehörte er zum Schauspielensemble des Theaters für Niedersachsen (TfN) in Hildesheim. Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler arbeitet er auch als Sprecher für den Rundfunk, für Hörbuchproduktionen und Synchronarbeiten sowie als Übersetzer. Zuletzt übertrug er Stücke von Martin McDonagh, Wendy Hammond, George Isherwood, Steven Berkoff und Oscar Wilde aus dem Englischen.

| AUSSTATTUNG – **Keren Kormann**

| TECHNIK – **Marco Groß**

| REGIE – **Constanze Henning, Benjamin Kernen**